



Strukturreiches Offenland im Projektgebiet (Foto: Nathalie Grosz)

# Natura 2000-Gebiete im Osten Luxemburgs

## LIFE Bats & Birds

**Life**  
**BATS & BIRDS**  
Providing Bed and Breakfast  
for Bats & Birds



Steinkauz-Monitoring (Foto: Jean-François Maquet)



Pflanzung und Pflege von Obstbäumen (Foto: Claude Kolwelter)



Entbuschte Fläche (Foto: Claude Kolwelter)



Neuntöter-Männchen (Foto: Claude Kolwelter)

### Das Projektziel

Um dem Verlust der Zielarten (Große Hufeisennase, Wimperfledermaus, Raubwürger, Neuntöter, Steinkauz und Wendehals) und damit auch vielen anderen Arten entgegen zu wirken, werden vielfältige Maßnahmen im Laufe des Projektes Life Bats & Birds umgesetzt.

### Die Maßnahmen

Die Maßnahmen sollen zur Schaffung einer strukturreichen, vernetzten, offenen Landschaft beitragen. Die Umsetzungen, wie beispielsweise Pflanzungen von Gehölzen, Wiederaufnahme der Nutzung und Extensivierung der Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen, sollen sowohl die Qualität der Lebensräume, als auch die Nahrungsgrundlage, vor allen das Insektenvorkommen, der Zielarten verbessern. Dauerhaft gesichert werden die Umsetzungen durch den Kauf der Flächen. Die Pflanzung von Einzel- und Obstbäumen, Hecken und Feldgehölzen hilft, die einzelnen Landschaftselemente besser miteinander zu verbinden und Korridore zu schaffen.

Verbrachte und verbuschte landwirtschaftliche Flächen werden wieder in eine extensive Nutzung gebracht. Pflegearbeiten an überalterten Hecken, Obstbäumen und Kopfweiden sorgen für den längeren Erhalt dieser wichtigen Strukturen. Der Bau von Zäunen unterstützt die Beweidung und fördert damit die Insektenvielfalt und -biomasse. Stein- und Totholzhaufen dienen als Refugien für Insekten und kleine Wirbeltiere. Diese sind vor allem auf bislang intensiv genutzten Agrarflächen wichtige Trittsteine. Intensive Flächen werden restauriert und aufgewertet und die anschließende Bewirtschaftung an die Ansprüche der Arten angepasst. Die Quartiermöglichkeiten der Fledermäuse sollen dadurch verbessert werden, dass Gebäude an ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Die Erfolge der Maßnahmen werden mit Monitorings zur Insektenmasse, der Pflanzen-Biodiversität und dem Vorkommen der Zielarten überwacht. Ziel ist es zudem, die Landwirtinnen und Landwirte möglichst gut zu informieren und einzubinden sowie die Öffentlichkeit über die Problematik der ungünstigen Bedingungen der Zielarten und über die Maßnahmen des Projektes zu informieren.

Weitere Informationen:  
[www.life-bats-birds.eu](http://www.life-bats-birds.eu)

**natur&émwelt**  
**FONDATION**  
**HÉLLEF FIR D'NATUR**

Projektpartner:

**natur&émwelt** a.s.b.l.

Finanzierungspartner:

**LE GOUVERNEMENT**  
**DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG**  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et du Développement durable



### Projektfläche

6 Natura 2000-Gebiete im  
Osten Luxemburgs

Vogelschutzgebiete: Région de Junglinster, Région de Mompach, Manternach, Bech et Osweiler, Région de Schuttrange, Canach, Lenningen et Gostingen  
FFH-Gebiete: Vallée de la Sûre inférieure, Machtum-Pellembierg/Froumbierg/Greivemaacherbiérg, Région de la Moselle supérieure



### Laufzeit

01.09.2019 bis  
31.08.2025



### Projektträger

Fondation Hëllef fir  
d'Natur von natur&émwelt